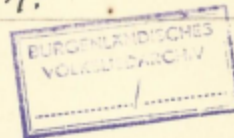


Die älteren Männer haben sich als junge Bärchen eine Kherz draht und haben sie damals bitte wer im Hochzeitsheim Lebensmittel antworten und sich einen guten Tag zu machen. In diesem Falle handelt es sich um Eier und Schweinefett, woraus sie dann in einer Fettauslasspfanne aus 50-60 Eiern eine Eier-Speise machten. Im Zusammenhang mit diesem Fall entstand folgendes Lied:

# Rampfler-Lied Nr. 1.



7

Am sechs-tu Yanna zu hocken-haus brach ban Rampfler an  
 & als die Oldi in die Kamma kam und da-rin ka-me  
 Se lobt so - gleich den Richte hül und sagt: Uns hom stie  
 Da Richte froht: „Was woa da Weat? Da Olt hot schnell fünf  
 Do wern ma oh a liad er-dochtn und den Rampflern a

Unghück aus. Dieses Unghück ist geschehn, als die Re-ri zu Schwolett gehn.  
 Ei-a fand, do woa da Ol-te voller ZwEIFL, Hört's dos Schmolz is a ban Teifl,  
 Ei-a gestühl'n. Da Richte lobt die Birschn hül und sagt: „Hob's ais die Ei-a gestühl'n?“  
 jüld'n begehrt. „Birschn wollt's hier stimma sei(n)“? Do schen sie ol-le höll auf: stein!  
 Schaonde machn. Dos singa ma woa je-da Tria, bekomma wir ein Ei da-für.

Aufgeschrieben in Lockenhaus

von  
Alois Hahn